

Kerstin Kern

Ausschließliche Patentlizenzen im Europäischen Insolvenzrecht

Die Einordnung der ausschließlichen Patentlizenz
unter die Europäische Insolvenzverordnung
auf der Basis des französischen und deutschen
Patent- und Insolvenzrechts

18

Schriften zum
internationalen Privat-
und Verfahrensrecht

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
------------------------------------	-----

Kapitel 1 Einleitung	1
-----------------------------------	---

A. Ziel der Bearbeitung.....	2
I. Auswahl der Referenzstaaten	3
II. Inhaltliche Beschränkung auf ausschließliche Patentlizenzen.....	4
III. Weitere inhaltliche Beschränkungen.....	5
B. Gang der Untersuchung.....	6

Kapitel 2 Grundlagen	9
-----------------------------------	---

A. Begriff der Lizenz nach französischem Recht	9
I. Historische Entwicklung der gesetzlichen Ausgangslage	9
II. Definition der Lizenz nach französischem Recht.....	12
III. Abgrenzung der Patentlizenz von anderen Rechtsgeschäften	13
1. Abgrenzung zu den „actes autoritaires relatifs au brevet“	13
2. Abgrenzung zu den „actes volontaires“, die eine Übertragung des Patents bewirken	14
a) Abgrenzung zur „cession de brevet“	14
b) Abgrenzung zum „apport du brevet en société“	16
3. Abgrenzung zu anderen „actes volontaires“ ohne Übertragung des Patents.....	17
a) Abgrenzung zum „contrat de non-opposition“	18
b) Abgrenzung zum „contrat de nantissement“	19
IV. Formen der Patentlizenzen.....	19
1. Einfache und ausschließliche Lizenz.....	20
2. Umfang der erteilten ausschließlichen Lizenz	20
V. Rechtscharakter des Lizenzvertrages.....	21
1. Lizenzvertrag als Verzicht des Lizenzgebers	21
2. Lizenzvertrag als Einräumung eines positiven Rechts.....	22
3. Einräumung eines obligatorischen oder dinglichen Nutzungsrechts.....	22
a) „Créance <i>in rem scriptae</i> “	23

b) Lizenz als Nießbrauch	24
c) Stellungnahme	25
VI. Lizenzvertrag als „ <i>contrat intuitu personae</i> “	25
VII. Rechtliche Einordnung des Lizenzvertrags	26
1. Lizenzvertrag als „ <i>contrat de louage</i> “	26
2. Lizenzvertrag als Vertrag <i>sui generis</i>	27
3. Lizenzvertrag als Nießbrauch.....	28
4. Stellungnahme.....	29
B. Begriff der Lizenz im deutschen Recht.....	30
I. Historische Entwicklung der gesetzliche Ausgangslage.....	30
II. Definition der ausschließlichen Lizenz.....	32
III. Abgrenzung zu anderen Formen von Patentlizenzen	33
IV. Rechtsnatur der ausschließlichen Patentlizenz nach deutschem Recht	34
1. Ausschließliche Lizenz als negatives Verbotungsrecht oder positives Benutzungsrecht	34
a) Lizenz als <i>pactum de non petendo</i>	35
b) Lizenz als positives Benutzungsrecht	36
2. Rechtscharakter der ausschließlichen Lizenz.....	36
a) Historische Entwicklung zum dinglichen Lizenzrecht	37
b) Gegenansichten	39
c) Vorliegen einer Verfügung über das Patent	40
d) Stellungnahme.....	41
3. Rechtsvergleichende Bewertung.....	43
V. Einordnung des Lizenzvertrags in die Vertragstypen	43
1. Lizenzvertrag als Analogie des Mietvertrags	44
2. Lizenzvertrag als Rechtskauf.....	44
3. Lizenzvertrag als Pachtvertrag	45
4. Lizenzvertrag als Vertrag <i>sui generis</i>	46
5. Stellungnahme.....	47
VI. Anwendbarkeit des Abstraktionsprinzips im Patentlizenzrecht	48
VII. Rechtsvergleichende Zusammenfassung	50
C. Ziele und Ablauf des französischen Insolvenzverfahrens.....	50
I. Ziele des Insolvenzverfahrens im historischen Zusammenhang.....	51
1. Entwicklung des Insolvenzrechts bis 1807	52
2. Der Code de commerce von 1807	53
3. Insolvenzrechtsreformen des 20. Jahrhunderts	54
4. Novellen des 21. Jahrhunderts	57
5. Ziele des französischen Insolvenzrechts.....	58
II. Ablauf der französischen Insolvenzverfahren.....	58

1. Maßnahmen der Insolvenzvorbeugung.....	59
a) „Mandat ad hoc“	59
b) „Procédure de conciliation“	60
2. „Procédure de sauvegarde“	61
3. „Redressement judiciaire“	62
4. „Liquidation judiciaire“	64
D. Ziele und Ablauf des deutschen Insolvenzverfahrens	65
I. Ziele des Insolvenzverfahrens im historischen Zusammenhang.....	66
1. Entwicklung des Insolvenzrechts bis zum „gemeinen Konkurs“	66
2. Preußische Konkursordnung von 1855	67
3. Konkursordnung von 1879 und Vergleichsordnung von 1927	68
4. Die Gesamtvollstreckungsordnung von 1975.....	69
5. Insolvenzordnung von 1999.....	70
6. Ziele des deutschen Insolvenzrechts	72
II. Ablauf des deutschen Insolvenzverfahrens	73
1. Einheitliches Verfahren.....	74
2. Eröffnungsverfahren	74
3. Insolvenzeröffnung und ihre Wirkung.....	75
4. Beobachtungsphase bis zum Berichtstermin	75
5. Regelverfahren	76
6. Insolvenzplanverfahren.....	77
7. Besondere Verfahrensarten	78
a) Eigenverwaltung.....	78
b) Schutzschirmverfahren	80
c) Restschuldbefreiung.....	81
E. Zusammenfassung	81

Kapitel 3 „Licence exclusive“ im französischen Insolvenzrecht.....

A. Anwendungsbereich der insolvenzrechtlichen Regelungen	83
I. Zugehörigkeit des Patents zum Schuldnervermögen.....	83
II. Schuldnervermögen in der „procédure de sauvegarde“	84
III. Schuldnervermögen im „redressement judiciaire“	84
IV. Schuldnervermögen in der „liquidation judiciaire“	85
B. Entwicklung der Regelung über „contrats en cours“	85
C. Zweck der Regelung	87
D. Überblick über die Behandlung laufender Verträge.....	88
I. Beobachtungsphase von „procédure de sauvegarde“ und „redressement judiciaire“	89

II. Phase nach Erlass eines „plan de sauvegarde“ oder eines „plan de redressement“	91
III. „Liquidation judiciaire“	92
E. „Licence exclusive“ in der Beobachtungsphase von „procédure de sauvegarde“ und „redressement judiciaire“	93
I. Anwendbarkeit der Vorschriften über laufende Verträge auf die „licence exclusive“	93
1. Begriff des „contrat en cours“	94
a) „Contrat en cours d'existence“	94
b) „Contrat en cours d'exécution“	96
c) „Licence exclusive“ als „contrat en cours“	98
2. Behandlung der „contrats <i>intuitu personae</i> “	99
3. Ergebnis	101
4. Rechtsfolgen für den Vertrag in der Wartezeit	101
II. Optionen des „administrateur judiciaire“	103
1. Fortführung	104
a) Initiative des „administrateur judiciaire“	104
b) Reaktion auf die „mise en demeure“ des Vertragspartners	106
c) Rechtsfolgen	107
(1) Vertragsdurchführung	107
(2) Automatische Beendigung des Vertrags bei Nichtzahlung	109
(3) Rangfolge der entstandenen Forderungen	110
2. Beendigung	111
a) „Mise en demeure“ des Vertragspartners	112
b) Nachträgliche Vertragsauflösung bei Dauerschuldverhältnissen	113
c) Initiative des „administrateur judiciaire“	113
(1) Verfahren der „résiliation judiciaire“	115
(2) Voraussetzungen für die „résiliation judiciaire“	115
(3) Entscheidung des „juge-commissaire“ und Rechtsmittel („voie de recours“)	117
d) Rechtsfolgen	118
(1) Schicksal der „licence exclusive“	118
(2) Ansprüche des Vertragspartners aufgrund der Vertragsbeendigung	119
(3) Herausgabe überlassener Gegenstände („revendication des biens“)	121
(a) Herausgabeanspruch des „débitteur“	121
(b) Herausgabeanspruch des Vertragspartners	121

F. „Licence exclusive“ bei Erlass des Sanierungsplans („plan de continuation“)	123
I. Aufrechterhaltung der in der Beobachtungsphase fortgeführten Verträge	123
1. Vertragsbeendigung durch den Schuldner	124
2. Kündigungsmöglichkeit des Vertragspartners	124
II. Rang der entstehenden Forderungen	125
G. „Licence exclusive“ in der „liquidation judiciaire“	126
I. Laufende Verträge in der Liquidation	127
1. Übergang von der Beobachtungsphase in die „liquidation judiciaire“	128
2. Automatische Beendigung des Vertrags in der „liquidation judiciaire“	130
3. Einschränkung des Anwendungsbereichs der „résiliation judiciaire“	132
II. „Licence exclusive“ bei Veräußerung des Unternehmens („plan de cession“)	133
1. Voraussetzung der Einbeziehung einer „licence exclusive“ in den „plan de cession“	134
a) „Contrat en cours“	134
b) Erfasste Vertragsarten	135
c) Geltung für „contrats <i>intuitu personae</i> “	136
d) Notwendigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit	137
2. Rechtsmittel gegen die „cession judiciaire“	138
3. Rechtsfolgen der „cession judiciaire“	139
a) Zeitpunkt des Vertragsübergangs	139
b) Durchführung des Vertrags durch den „cessionnaire“	140
c) Erfüllung der Forderungen gegen den „debiteur“ und Abschluss des Verfahrens	140
4. Schicksal der „licence exclusive“ bei Nichteinbeziehung in den „plan de cession“	140
III. „Licence exclusive“ bei Realisierung des sonstigen „actif“	142
IV. Abschluss der „liquidation judiciaire“	143
H. Obligationen und Handlungsmöglichkeiten des Vertragspartners	144
I. Anmeldung der Forderungen nach Verfahrenseröffnung	144
1. „Créances antérieures“	144
2. „Créances postérieures“	145
II. Handlungsmöglichkeiten in der Insolvenz des Lizenznehmers	145
1. „Mise en demeure“	145
2. Stundung der Lizenzgebühr	146

3. „Résiliation judiciaire“	147
4. Herausgabeanspruch	147
III. Handlungsmöglichkeiten in der Insolvenz des Lizenzgebers.....	147
1. Keine „mise en demeure“	148
2. Leistung der Lizenzgebühr	149
I. Zusammenfassende Bewertung der Behandlung der „licence exclusive“ im französischen Insolvenzrecht	149

Kapitel 4 Ausschließliche Patentreizenzen

im deutschen Insolvenzrecht

A. Wirkung der Verfahrenseröffnung auf den ausschließlichen Patentreizenzvertrag	151
I. Die historische Behandlung von ausschließlichen Patentreizenzverträgen während der Geltung der Konkursordnung	152
1. Konkurs des Lizenzgebers.....	152
2. Konkurs des Lizenznehmers.....	153
3. Rechtsvergleichende Bewertung der historischen Rechtslage.....	154
II. Einführung der Insolvenzordnung	154
1. Vorschlag der Kommission für Insolvenzrecht.....	155
2. Regelungen der Insolvenzordnung über schwebende Rechtsgeschäfte	157
3. Reforminitiative von 2007	158
4. Regelungsentwurf von 2012.....	159
5. Rechtsvergleichende Bewertung	160
III. Überblick über die Behandlung von gegenseitigen Verträgen nach der Insolvenzordnung	161
1. Allgemeine Wirkung der Verfahrenseröffnung auf gegenseitige Verträge	161
a) Einer der Vertragspartner hat die von ihm geschuldete Leistung bereits vollständig erbracht	162
b) Beide Parteien haben ihre Leistungen nicht vollständig erbracht.....	162
(1) Wirkung der Verfahrenseröffnung und der Wahlrechtsausübung	162
(2) Rechtsfolge der Wahlrechtsausübung des Insolvenzverwalters	164
(3) Sonderregelung für teilbare Leistungen.....	165
(4) Sonderregelungen für bestimmte Schuldverhältnisse.....	165
2. Zweck der Regelungen.....	166

IV. Vollständige Erfüllung des ausschließlichen Patentrechtsvertrags von einer Vertragspartei bereits bei Verfahrenseröffnung.....	168
1. Meinungsstand	168
a) Vollständige Erfüllung aller vertraglichen (Neben-)Pflichten.....	168
b) Erfüllung der synallagmatischen Vertragspflichten.....	169
c) Stellungnahme	169
2. Vollständige Erfüllung beim ausschließlichen Patentrechtsvertrag	170
V. Nicht vollständige Erfüllung des ausschließlichen Patentrechtsvertrags.....	171
1. Allgemeine Wirkung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf den ausschließlichen Lizenzvertrag	171
2. Anwendbare Vorschriften.....	171
a) Anwendung der allgemeinen Vorschriften der §§ 103, 105 InsO.....	172
b) Durchführung des Lizenzvertrags in Analogie zu § 108 InsO	173
c) Stellungnahme	173
3. Ausnahme des § 108 Abs. 1 S. 2 InsO.....	175
4. Wahlrecht des Insolvenzverwalters.....	177
a) Schicksal des Lizenzvertrags bei Untätigkeit des Insolvenzverwalters.....	177
b) Aufforderung zur Erklärung durch den Vertragspartner	177
c) Erfüllungswahl.....	178
(1) Lizenzvertrag als Vertrag mit teilbarer Leistung nach § 105 InsO.....	179
(2) Rechtliche Folgen der Erfüllungswahl bei Lizenzverträgen....	181
d) Rechtsfolgen der Erfüllungsablehnung	181
e) Rechtsfolge der Anmeldung eines Anspruchs wegen Nichterfüllung zur Tabelle.....	181
B. Wirkung der Verfahrenseröffnung auf das ausschließliche Lizenzrecht	183
I. Insolvenz des Lizenzgebers	183
1. Grundsatz des Bestands dinglicher Rechtspositionen Dritter	183
2. Aussonderung des übertragenen ausschließlichen Nutzungsrechts.....	184
a) Keine Massezugehörigkeit des ausschließlichen Patentrechts.....	184

(1) Lizenz als Teil des Vermögens des Lizenznehmers	185
(2) Gegenauffassung	188
(3) Stellungnahme	189
b) Inhalt des Aussonderungsrechts.....	190
3. Auswirkung des Verhaltens des Insolvenzverwalters auf das Lizenzrecht	191
a) Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters	191
b) Untätigkeit oder Erfüllungsablehnung des Insolvenzverwalters.....	191
(1) Verhältnis zwischen ausschließlichem Lizenzrecht und insolvenzrechtlich modifiziertem Lizenzvertrag	192
(2) Pflicht des Lizenznehmers zur Rückübertragung des Lizenzrechts	193
(3) Pflicht des Lizenznehmers zur Zahlung der Lizenzgebühren	194
(4) Rechtsfolge der Anmeldung von Ansprüchen des Lizenznehmers zur Tabelle	195
(5) Kündigungsrechte des Insolvenzverwalters	196
4. Ergebnis.....	197
II. Insolvenz des Lizenznehmers.....	197
1. Massezugehörigkeit der ausschließlichen Patentlizenz.....	197
a) Generelle Übertragbarkeit des Lizenzrechts	197
b) Pfändbarkeit bei vereinbartem Übertragungsausschluss.....	199
(1) Pfändbarkeit nach §§ 857 Abs. 1, 851 Abs. 2 ZPO	199
(2) Pfändbarkeit nach § 857 Abs. 3 ZPO	199
(3) Einschränkende Auslegung von § 36 Abs. 1 S. 1 InsO	200
(4) Stellungnahme	201
2. Auswirkung des Verhaltens des Insolvenzverwalters auf das Lizenzrecht.....	202
a) Erfüllungswahl des Insolvenzverwalters	202
b) Untätigkeit und Erfüllungsablehnung des Insolvenzverwalters.....	203
(1) Recht zur Nutzung des lizenzierten Patents	203
(2) Pflicht des Insolvenzverwalters zur Rückübertragung des Lizenzrechts bei Erfüllungsablehnung	205
(a) Rücktrittsrecht des Lizenzgebers.....	205
(b) Bereicherungsrechtlicher Rückübertragungsanspruch nach Erfüllungsablehnung.....	206
(c) Faktische Kündigung des Lizenzvertrags durch Erfüllungsablehnung	206

(d) Umgestaltung durch Anmeldung der Ansprüche des Lizenzgebers zur Tabelle.....	207
(e) Kündigung des Lizenzvertrags durch den Lizenzgeber	207
(3) Aussonderungsrecht des Lizenzgebers	209
3. Ergebnis.....	212
C. Kritische Betrachtung des Referentenentwurfs 2012.....	212
I. Anwendungsbereich des § 108a InsO-E	213
II. Neuabschluss bei Erfüllungsablehnung gem. § 108a Abs. 1 InsO-E.....	214
1. Regelungsvorschlag.....	214
2. Kritische Analyse	214
III. Anspruch des Unterlizenznehmers gegen den Hauptlizenzgeber gem. § 108a Abs. 2 InsO-E.....	218
1. Regelungsvorschlag.....	218
2. Kritische Analyse	218
IV. Fortsetzung der Nutzung gem. § 108a Abs. 3 InsO-E.....	219
1. Regelungsvorschlag.....	220
2. Kritische Analyse	220
V. Einfluss des Regelungsvorschlags auf die Beurteilung der Dinglichkeit des Lizenzrechts.....	222
VI. Zusammenfassung	222
D. Zusammenfassung und rechtsvergleichende Bewertung	222

Kapitel 5 Grenzüberschreitende ausschließliche Patentlizenzen im europäischen Insolvenzrecht.....

A. Anknüpfung und Wirkung grenzüberschreitender ausschließlicher Patentlizenzverträge	225
I. Territorialitätsprinzip des Patentrechts	226
II. Lizenzen im französischen internationalen Privatrecht.....	227
III. Lizenzen im deutschen internationalen Privatrecht.....	228
IV. Beurteilung des Verpflichtungsgeschäfts nach der Rom I-VO	229
1. Ausdrückliche oder stillschweigende Rechtswahl	230
2. Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht.....	231
a) Einordnung in die Vertragstypen nach Art. 4 Abs. 1 Rom I-VO.....	231
b) Vertragscharakteristische Leistung des Lizenzgebers nach Art. 4 Abs. 2 Rom I-VO.....	232
c) Anknüpfung am Sitz des Lizenznehmers.....	233

d) Offensichtlich engere Verknüpfung mit dem Schutzland nach Art. 4 Abs. 3 Rom I-VO.....	234
e) Stellungnahme	234
3. Ergebnis.....	235
V. Beurteilung des Verfügungsgeschäfts nach dem Immaterialgüterstatut	235
1. Keine Rechtswahl bezüglich der dinglichen Wirkungen des Lizenzvertrags.....	235
2. Deutsches Vertragsstatut bei Lizenz über ein in Frankreich registriertes Patent	236
3. Französisches Vertragsstatut bei Lizenz über ein in Deutschland registriertes Patent	238
VI. Zusammenfassendes Ergebnis.....	238
B. Internationales Insolvenzrecht und die Europäische Insolvenzverordnung	239
I. Grundmodelle des internationalen Insolvenzrechts.....	240
II. Entwicklungen zur Europäischen Insolvenzverordnung mit besonderem Fokus auf die Behandlung dinglicher Rechte.....	240
1. Die ersten Initiativen der Europäischen Gemeinschaft	241
2. Istanbuler Konkursübereinkommen des Europarates von 1990	245
3. Europäisches Insolvenzübereinkommen von 1995	247
4. Europäische Insolvenzverordnung von 2000	249
C. Grenzüberschreitende Patentlizenzverträge zwischen Deutschland und Frankreich im europäischen Insolvenzrecht.....	251
I. Massezugehörigkeit von Patent und Lizenzrecht nach der <i>lex fori concursus</i>	251
II. Anwendung der <i>lex fori concursus</i> auf laufende Lizenzverträge	252
1. Laufende Verträge mit Auslandsbezug.....	253
2. Folgen der Anwendung des Insolvenzstatuts auf ausschließliche Lizenzverträge	253
3. Einschränkung der Anwendung der <i>lex fori concursus</i>	254
III. Anwendbarkeit des Art. 5 EuInsVO auf die ausschließliche Patentlizenz.....	256
1. Zweck des Art. 5 EuInsVO.....	256
2. Maßgeblicher Zeitpunkt.....	257
3. Gegenstand des Schuldners	258
4. Belegenheit des Gegenstands in einem anderen Mitgliedstaat	259

5. Dingliches Recht im Sinne von Art. 5 Abs. 1 EuInsVO	259
a) Zur Einordnung berufenes Sachrecht	259
(1) Bestimmung der Dinglichkeit nach der <i>lex causae</i>	260
(2) Autonome Auslegung von Art. 5 EuInsVO	261
(3) Teleologische Beschränkung der autonomen Auslegung auf „Sicherungsrechte“	262
(4) Stellungnahme	264
(5) Fortgang der Darstellung	265
b) Vorfrage: Bestimmung des zur Einordnung maßgeblichen Rechts	265
(1) Verfahren in Frankreich	267
(2) Verfahren in Deutschland	270
(3) Zwischenergebnis	271
c) Regelbeispiele des Art. 5 Abs. 2 EuInsVO	271
(1) Art. 5 Abs. 2 lit. c EuInsVO	272
(2) Art. 5 Abs. 2 lit. d EuInsVO	273
d) Lizenziertes ausschließliches Nutzungsrecht als dingliches Recht nach autonomer Auslegung des Art. 5 Abs. 1 EuInsVO	273
(1) Ausschließliches Lizenzrecht an einem deutschen Patent	274
(2) „Licence exclusive“ an einem französischen Patent	274
(3) Folgerungen für die Auslegung von Art. 5 Abs. 2 lit. d EuInsVO	275
(4) Ausschließliche Patentlizenzen als „Sicherungsrechte“	275
(5) Zwischenergebnis	276
e) Lizenziertes dingliches Nutzungsrecht als dingliches Recht im Sinne der <i>lex causae</i>	276
(1) Ausschließliches Lizenzrecht an einem in Frankreich registrierten Patent	276
(2) Ausschließliches Lizenzrecht an einem in Deutschland registrierten Patent	277
(3) Folgerungen für die Auslegung von Art. 5 Abs. 2 lit. d EuInsVO	277
(4) Beschränkung nach den „Merkmale eines dinglichen Rechts“	277
(5) Zwischenergebnis	279
f) Vergleich der Auslegungsmethoden und Ergebnis	279
6. Inhaber des Rechts	280
7. Bestand des Rechts bei Verfahrenseröffnung	280

8. Ergebnis	281
IV. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit von Art. 5 EuInsVO.....	281
1. Insolvenzfestigkeit des dinglichen Patentrechts im Hauptverfahren	281
a) Absolute Immunität des dinglichen Rechts im Hauptverfahren nach der Sachnormtheorie	281
b) Einbeziehung des dinglichen Rechts gemäß des Insolvenzrechts des Belegenheitsstaats nach der Kollisionsnormtheorie.....	284
c) Stellungnahme	285
d) Beschränkungen betreffend die Reichweite der Unberührtheit.....	286
(1) Beeinträchtigung durch Entscheidungen im weiteren Verlauf des Verfahrens	286
(2) Beschränkung durch insolvenzrechtliches Moratorium nach der <i>lex fori concursus</i>	287
(3) Beschränkung durch insolvenzrechtliche Maßnahmen, die nach dem Insolvenzrecht der <i>lex rei sitae</i> zulässig wären	288
2. Einbeziehung des Lizenzvertrags in den Schutzbereich des Art. 5 EuInsVO.....	288
a) Grundsatz der Anwendung der <i>lex fori concursus</i> auf den Lizenzvertrag.....	289
b) Vorrangiger Schutz des gesicherten schuldrechtlichen Nutzungsrechts durch Art. 5 EuInsVO	289
(1) Verhältnis von Art. 4 und Art. 5 EuInsVO	289
(2) Zulässigkeit der Verringerung oder des Entfallens der dem dinglichen Recht zugrunde liegenden Forderung	290
(a) Schutzwirkung des Art. 5 EuInsVO auch für die zugrunde liegende Forderung	290
(b) Gegenansicht	292
c) Ergebnis	292
V. Zusammenfassung	293
VI. Insolvenzzrechtliche Einflüsse auf das ausschließliche Patentrecht trotz der Anwendbarkeit des Art. 5 EuInsVO	293
1. Sekundärverfahren	293
2. Nichtigkeit, Anfechtbarkeit und relative Unwirksamkeit des dinglichen Rechts.....	294

3. Verwertbarkeit des Patents	294
D. Schutz der rein schuldrechtlichen französischen Lizenz bzw. der deutschen Lizenz bei Nichtanerkennung des dinglichen Lizenzrechts.....	294
I. „Usufruit“ am französischen Patent als dingliches Recht im Sinne des Art. 5 EuInsVO.....	295
II. Nießbrauch am deutschen Patent als dingliches Recht im Sinne des Art. 5 EuInsVO	296
III. Wirkung der dinglichen Sicherung im Hauptverfahren nach Art. 3 EuInsVO.....	297
E. Zusammenfassung	297

Kapitel 6 Ausschließliche Lizenzen an Europäischen Patenten und Einheitspatenten im europäischen Insolvenzrecht

A. Ausschließliche Lizenzen an Patenten in mehreren Staaten im internationalen Privatrecht.....	303
I. Anknüpfung des Verpflichtungsgeschäfts	303
II. Anknüpfung des Verfügungsgeschäfts.....	304
B. Ausschließliche Lizenzen an Europäischen Patenten.....	305
I. Ausschließliche Lizenzen an Europäischen Patenten im internationalen Privatrecht	305
II. Ausschließliche Lizenz an Europäischen Patenten im europäischen Insolvenzrecht.....	306
III. Dingliches Sicherungsrecht am Europäischen Patent	307
C. Ausschließliche Lizenz am Einheitspatent	307
I. Zulässigkeit und Umfang von Lizenzen am Einheitspatent	307
II. Anwendbares Recht	309
III. Ausschließliche Lizenz am Einheitspatent im europäischen Insolvenzrecht.....	311
1. Anwendbarkeit von Art. 12 EuInsVO auf das Einheitspatent.....	311
2. Dogmatische Einordnung von Art. 12 EuInsVO.....	313
3. Rechtsfolge der Anwendbarkeit von Art. 12 EuInsVO für das Einheitspatent	314
4. Behandlung der ausschließlichen Lizenz am Einheitspatent	315
IV. Dingliches Sicherungsrecht am Einheitspatent.....	316
1. Zulässigkeit des Nießbrauchs am Einheitspatent.....	317
2. Anwendbares Recht	318
D. Zusammenfassung.....	318

Kapitel 7 Wesentliche Ergebnisse	321
A. Grundlagen.....	321
B. „Licence exclusive“ im französischen Insolvenzrecht.....	321
C. Ausschließliche Patentlizenz im deutschen Insolvenzrecht	322
D. Rechtsvergleich	323
E. Ausschließliche Patentlizenzverträge im europäischen Insolvenzrecht.....	324
F. Ausschließliche Lizenzen an Europäischen Patenten und Einheitspatenten im europäischen Insolvenzrecht.....	325
 Anhang Wichtige Gesetzestexte	 XXVII
A. Code de Commerce	XXVII
I. Partie législative.....	XXVII
II. Partie réglementaire	XXXI
B. Insolvenzordnung	XXXII
I. Geltendes Recht	XXXII
II. Referentenentwurf vom 23. Januar 2012	XXXIII
C. Europäische Insolvenzverordnung	XXXIV
D. Einheitspatentverordnung	XXXVIII
 Literaturverzeichnis	 XLIII